

29. XII. 1916

9

**Der italienische Generalstabsbericht.**

Wien, 29. Dezember. Aus dem Kriegs-  
pressequartier wird gemeldet:

**Italien.**

28. Dezember. Auf der ganzen Front be-  
günstigten die besser gewordenen Witterungs-  
verhältnisse die Artillerietätigkeit, die auf dem  
Karst in der Zone südlich des Monte Tatti  
heftiger war. In der letzten Nacht besetzte eine  
unserer Abteilungen durch einen überraschenden  
Angriff eine vor unserer Front gelegene  
200 Meter hohe Höhe.

**Der französische Generalstabsbericht.**

Wien, 29. Dezember. Aus dem Kriegs-  
pressequartier wird gemeldet:

**Frankreich.**

28. Dezember, 3 Uhr nachmittags. Süd-  
lich von der Aube wurde eine deutsche Ab-  
teilung, die sich den französischen Linien vor  
Duesnoy zu nähern versuchte, durch unsere  
Feuer zerstreut. Nach neuen Meldungen  
gelang gestern den Franzosen eine Minen-  
sprengung in der Gegend von Neuvraignes  
vollständig. Einer der entstandenen Trichter  
ist 120 Meter lang und 40 Meter breit.

Auf dem linken Ufer der Maas schlugen  
die Franzosen einen deutschen Handstreich,  
der sich gegen die Osthänge der Höhe 304  
richtete, mißhelos ab.

Auf der übrigen Front war die Nacht  
ruhig.

Es bestätigt sich, daß Unterleutnant  
Heurteux am 26. Dezember über dem  
Walde von Baug sein fünfzehntes Flugzeug  
abgeschossen hat. An demselben Tage holte  
Unterleutnant Guynemer östlich von  
Miseray sein vierundzwanzigstes und am  
folgenden Tage südlich von Maisonnettes sein  
fünfundzwanzigstes Flugzeug herunter. Ein  
andres deutsches Flugzeug zerschellte gestern  
nach Luftkampf mit einem französischen  
Flieger bei Quiécourt am Boden.

Englische Seeflugzeuge bewarfen gestern  
die Hochöfen von Dillingen mit Bomben  
im Gewichte von 1100 Kilogramm.